

Das Alarmierungskonzept als Bestandteil des Brandmeldekongzeptes – offener Kriterienkatalog

Objekt:

.....

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

Ansprechpartner:

Tel./E-Mail:

Baugenehmigung:

.....

Brandschutzkonzept:

.....

.....

Angaben zur Gebäudenutzung

(Vgl. auch Gebäudenutzung gemäß § 2, Nr. 4 Musterbauordnung (MBO), Ziffer 1-20)

- ☐ Öffentlich zugängliches Gebäude
- ☐ Keine freie Zugänglichkeit
- ☐ Nutzung von ortsunkundigen Personen
- ☐ Überwiegend ortskundige Nutzer
- ☐ Nicht öffentliche Bereiche
- ☐ Besucher nur mit ortskundiger Begleitung
- ☐ Ausgewiesene Bereiche mit Barrierefreiheit
- ☐ Beherbergungsstätte
- ☐ Nutzungsbereiche mit erhöhtem Störschallpegel
- ☐ Nutzungsbereiche mit besonderen Anforderungen durch Berufsgenossenschaften
(persönliche Schutzausrüstung, Gehörschutz, etc.)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Brandschutzorganisation

☐ Brandschutzbeauftragter (soweit bekannt)

Ansprechpartner:

Tel./E-Mail:.....

☐ Brandschutzhelfer (soweit bekannt)

Ansprechpartner:

Tel./E-Mail:.....

☐ Räumungshelfer für ausgewiesene Räumungsabschnitte (soweit bekannt)

Ansprechpartner:

Tel./E-Mail:.....

☐

☐

☐

☐

☐

Alarmierungsbereiche *

Bezeichnung:

Beschreibung:

Alarmierung im Alarmierungsbereich:

☐ Akustische Alarmierung durch:

☐ Signalgeber ☐ Sprachalarmierung ☐ Kombination aus beidem

☐ Optische Signalgeber

☐ Taktile Elemente (optional für besondere Anwendungsbereiche)

☐ Stille Alarmierung

☐ Mit Option zur Alarmierung nach Sekunden

☐

☐

☐

Aufteilung des Alarmierungsbereichs nach Brandabschnitten oder:

.....

.....

☐ Standardisierte Sprachdurchsage

☐ Individuelle Sprachdurchsage

Textvorschlag:

.....

.....

.....

Mehrsprachigkeit bei automatisierten Durchsagen berücksichtigen

☐ Ja

☐ Nein

Sprachen:

.....

Bemerkungen/Abweichungen:

.....

.....

Alarmorganisation im Alarmierungsbereich: Matrix

	Akustische Signalgeber	Sprachalarmierung	op. Signalgeber	stille Alarmierung	Organisatorische Maßnahmen	
flächendeckend						
öffentliche Bereiche						
nicht öffentliche Bereiche						
Sanitärbereiche						
Ruhebereiche						
Bereich mit erhöhten Umgebungsgeräuschen						
Räume mit besonderer Nutzung						
.....						
.....						
.....						

* Bei mehr als einem Alarmierungsbereich sind die Angaben jeweils per Bereich erforderlich.

Betreiber:

Ort/Datum:

Unterschrift:

Diese Sammlung stellt eine unverbindliche Vorlage für ein Alarmierungskonzept dar. In Abhängigkeit von vielfältigen Einflussfaktoren können weitere Aspekte zu berücksichtigen sein. Trotz größtmöglicher Sorgfalt übernimmt der ZVEI keine Haftung für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Gesamtverantwortung für den Inhalt und den daraus resultierenden weiteren Maßnahmen verbleibt allein beim Betreiber/Auftraggeber.